

TC Falkenberg unverhoffter Vize-Meister

Im letzten Spiel der Winter-Saison setzt sich der Vebandsligist beim Beckedorfer TC ganz knapp durch

VON DENNIS SCHOTT

Lilienthal. Wie ausgeglichen die Tennis-Verbandsliga der Herren ist, machte sich für den TC Falkenberg am finalen Spieltag noch einmal deutlich bemerkbar. Von Platz zwei bis fünf, dem vorletzten Rang, war für die Mannschaft um Kapitän Lennart Riemann theoretisch alles möglich. Zum Abschluss der Winter-Saison ist für die Falkenberger sogar die Vize-Meisterschaft herausgesprungen, allerdings war es bis dahin gegen den Beckedorfer TC ein sehr hartes Stück Arbeit. Zwar gewann der TCF das Derby mit 4:2, aber wie umkämpft die Partie war, zeigte sich vor allem an der Zahl der gewonnenen Aufschlagsspiele. Hier hatten die Beckedorfer nämlich mit 60:47 die Nase vorn.

Normalerweise endet solch ein ausgeglichenes Match mit einem Unentschieden. „Und ehrlich gesagt haben wir unsere Doppel auch so aufgestellt, dass wir zumindest eines gewinnen, um das Unentschieden sicher zu haben“, meinte Lennart Riemann. Letztlich irrte er sich gleich zweimal. Weder das eine noch das andere Doppel erwies sich stärker oder schwächer als die gegnerische Paarung, beide Doppel verliefen komplett auf Augenhöhe, noch mehr, als dies in den vorherigen Einzeln der Fall gewesen war. Der einzige Unterschied: Die Falkenberger hatten im Matchtiebreak jeweils das bessere Ende für sich.

Für die TCF-Paarung Lennart Riemann/Jannik Richter avancierte der finale Durchgang dabei sogar zu einem unverhofften Triumphzug. Unverhofft nicht nur ob der stetig klaren Führung, die sich das Doppel nicht mehr nehmen ließ, sondern auch ob der Tatsache, dass es das Match überhaupt gewann. Beide hatten ihre Einzel zuvor nämlich ziemlich glatt in zwei Sätzen verloren. „Wir waren überrascht, wie gut wir drauf waren“, meinte Riemann. Den ersten Durchgang verloren die Falkenberger noch recht unglücklich, nachdem beim Stand von 4:5 zwei einfache Fehler von Riemann zum Verlust des Aufschlagsspiels geführt hatten. Im zweiten Satz beherrschte der TCF die Begegnung jedoch klar, führte schnell mit 4:1 und 5:2 und ließ nur zum Schluss noch einmal etwas anbrennen - 6:4. Im finalen Matchtiebreak führten die Falkenberger schnell mit 8:1, so gut wie jeder Schlag gelang. Was auch damit zu tun gehabt haben könnte, dass sie befreit aufspielen konnten. Denn auf dem Nebenplatz war die zweite Doppelbegegnung bereits vorbei, und auch hier hatten die Falkenberger im Matchtiebreak knapp die Nase vorn. „Unsere Doppel haben uns schon gegen den Bremerhavener



Zeigte das stärkste Einzel im Team des TC Falkenberg: Niklas Hansmann.

FOTO: CHRISTIAN KOSAK

TV den Sieg beschert, und jetzt wieder“, freute sich Riemann.

Sein Einzel musste er zuvor noch ziemlich deutlich an Beckedorfs Nummer eins Maximilian Schwier abtreten. Wobei sich das 0:6 und 2:6 deutlicher anhört, als es in Wirklichkeit war, wie Riemann meinte. „Es war eine deutliche und verdiente Niederlage, aber ich hatte im ersten Satz einige Breakbälle, und im zweiten Satz war ich noch bis zum 2:3 dran“, so der Falkenberger. Seinem Teamkollegen Jannik Richter erging es noch schlechter. Gegen Lukas Fierek hatte Falkenbergs Nummer drei keine Chance. „Lukas hat sehr gut gespielt. Jannik hat man die fehlende Spielpraxis angemerkt, außerdem war das

Spielglück nicht unbedingt auf seiner Seite“, so Riemann.

Zum Generationenduell kam es auf Position vier. Dort traf der 18-jährige Ludwig Schlätzer auf den doppelt so alten Zeki Celikkilic. Ein Spiel, in dem dann auch die Erfahrung den Ausschlag gab. „Ceki hat sehr clever gespielt, ist viel auf die Rückhand seines Gegners gegangen und hat eher auf Fehler gewartet“, meinte Falkenbergs Kapitän. Das ansehnlichste Match lieferten sich Yannik Richter und Niklas Hansmann. „Das war echtes Sandplatztennis“, beobachtete Riemann. Beide Spieler agierten mit vielen langen Bällen, am Ende dauerte die Begegnung mehr als zwei Stunden. Zumal die Sätze erst

im Tiebreak entschieden wurden. Im ersten Satz gaben beide jeweils ein Aufschlagsspiel ab, im Tiebreak setzte sich schließlich Hansmann knapp mit 7:5 durch. „Im zweiten Satz wirkte Niklas einen Tick besser“, so Riemann. Der Falkenberger hatte zweimal die Möglichkeit, den Durchgang vorzeitig zu entscheiden. Beim 5:4 und 6:5 gab er aber seinen Aufschlag ab. „Er war etwas zu passiv“, meinte Riemann. Im Tiebreak holte Niklas Hansmann das Versäumte allerdings nach.

Beckedorfer TC - TC Falkenberg

2:4
Schwier - Riemann 6:0, 6:2, Y. Richter - Hansmann 6:7, 6:7; Fierek - J. Richter 6:1, 6:0; Schlätzer - Celikkilic 3:6, 2:6; Richter/Fierek - Riemann/Richter 6:4, 4:6, 4:10; Schwier/Schlätzer - Hansmann/Celikkilic 3:6, 6:0, 5:10